

Gliederungsübersicht

1. Kapitel. Einleitung	1
§ 1. Praktische Bedeutung des Erbrechts	1
§ 2. Erbschaftsteuerrecht	3
§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Erbrechts	12
§ 4. Erbrechtsreformen	16
§ 5. Rechtsquellen	24
§ 6. Grundbegriffe und Grundprinzipien	32
2. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	37
§ 1. Das Verwandtenerbrecht	37
§ 2. Das gesetzliche Ehegattenerbrecht	54
§ 3. Erbrecht des Staates	68
3. Kapitel. Die gewillkürte Erbfolge	71
§ 1. Begriff und Arten der Verfügung von Todes wegen	71
§ 2. Das Testament	73
§ 3. Gemeinschaftliches Testament	135
§ 4. Der Erbvertrag	162
§ 5. Die Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	187
§ 6. Die Aufhebung einer Verfügung von Todes wegen	208
4. Kapitel. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	247
§ 1. Der Erbanfall	247
§ 2. Erbunwürdigkeit	248
§ 3. Der Erbverzicht	253
§ 4. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	257
5. Kapitel. Die Rechtsstellung des Erben	267
§ 1. Der vorläufige Erbe	267
§ 2. Der Erbschaftsanspruch, §§ 2018 ff. BGB	273
§ 3. Der Surrogationsgrundsatz, § 2019 Abs. 1	277
§ 4. Die Herausgabe der Nutzungen gemäß § 2020	282
§ 5. Sekundäransprüche des Erben	283

§ 6. Die Verwendungsersatzansprüche des Erbschaftsbesitzers, §§ 2022 ff.	287
§ 7. Erbenhaftung	290
§ 8. Der Erbschein	304
§ 9. Die Erbengemeinschaft	321
6. Kapitel. Das Pflichtteilsrecht	345
§ 1. Bedeutung	345
§ 2. Der pflichtteilsberechtigte Personenkreis	346
§ 3. Der volle Pflichtteilsanspruch gem. § 2303	347
§ 4. Der Pflichtteilsrestanspruch, § 2305	360
§ 5. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines belasteten Erbteils	362
§ 6. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines Vermächtnisses, § 2307	364
§ 7. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch bei Enterbung, § 2325	365
§ 8. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch eines Erben, § 2326	371
§ 9. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch gegen den Beschenkten, § 2329	372
§ 10. Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch, § 2314	373
§ 11. Stundung des Pflichtteilsanspruchs, § 2331 a	375
§ 12. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs, § 2332	376
§ 13. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	378
§ 14. Die Verteilung der Pflichtteilslast im Innenverhältnis	381
§ 15. Wiederholung und Vertiefung	384
7. Kapitel. Sonderprobleme	385
§ 1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	385
§ 2. Rechtsnachfolge in Unternehmen und Unternehmens- beteiligungen	419
§ 3. Erbschaftskauf	436

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel. Einleitung	1
§ 1. Praktische Bedeutung des Erbrechts	1
§ 2. Erbschaftsteuerrecht	3
§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Erbrechts	12
A. Das germanische Recht	12
B. Das römische Recht	14
C. Die Entstehungsgeschichte des 5. Buches im BGB	14
§ 4. Erbrechtsreformen	16
A. Die Notwendigkeit von Erbrechtsreformen	16
B. Die wichtigsten Reformen seit Inkrafttreten des BGB	16
I. Testamentsgesetz (1938)	16
II. Gleichberechtigungsgesetz (1957)	17
III. Nichteheleihengesetz (1969)	18
IV. Erbrechtsgleichstellungsgesetz (1997)	20
V. Gesetz über die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebenspartner	21
C. Die Zukunft des Erbrechts	21
§ 5. Rechtsquellen	24
A. Verfassungsrecht	24
I. Institutsgarantie	24
II. Individualgrundrecht	
III. Grenze für den inhalts- und schrankenbestimmenden Gesetzgeber	26
B. Sonstige Rechtsquellen	27
I. Vorschriften des BGB außerhalb des fünften Buches	27
II. Normen des HGB mit erbrechtlichem Regelungsinhalt	28
III. Die Aerbengesetze	29
IV. Verfahrensgesetze mit erbrechtlichem Bezug	29
V. Die Vorschriften des EGBGB	30

§ 6. Grundbegriffe und Grundprinzipien	32
A. Grundbegriffe	32
I. Erbfall und Erblasser	32
II. Erbe und Erbfähigkeit	32
III. Erbschaft und Nachlass	33
B. Grundprinzipien	34
2. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	37
 § 1. Das Verwandtenerbrecht	37
A. Grundlagen	37
I. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge	37
II. Grundgedanken der gesetzlichen Erbfolge	38
III. Anwendungsbereich im Rahmen der gewillkürten Erbfolge	39
B. Die Verwandten als Erbberechtigte	41
I. Der Begriff der Verwandtschaft	41
II. Verwandtschaft kraft Abstammung	41
III. Verwandtschaft ohne Abstammung	41
C. Grundprinzipien	43
I. Das Parentelsystem	43
II. Die Erbfolge nach Stämmen (Stammes- und Linien- system)	46
III. Das Gradsystem	50
D. Beispiele zur Beerbung in der 1.–3. Ordnung	50
I. Gesetzliche Erbfolge in der ersten Ordnung	50
II. Gesetzliche Erbfolge in der zweiten Ordnung	51
III. Gesetzliche Erbfolge in der dritten Ordnung	52
E. Sonderfall: Gesetzliches Erbrecht bei mehrfacher Verwandt- schaft	54
 § 2. Das gesetzliche Ehegattenerbrecht	54
A. Allgemeine Voraussetzungen	54
I. Bestehen der Ehe im Zeitpunkt des Erbfalls	54
II. Kein Ausschluss des Ehegattenerbrechts	55
B. Der Erbteil des Ehegatten nach § 1931 Abs. 1 u. 2 (ohne Berücksichtigung des Güterstandes)	58

Inhaltsverzeichnis

I. Erbteil neben Verwandten der 1. Ordnung	58
II. Erbteil neben Verwandten der 2. Ordnung	59
III. Erbteil neben Verwandten der 3. Ordnung	59
IV. Erbteil neben Verwandten entfernterer Ordnungen	60
V. Erbrecht des verwandten Ehegatten	61
VI. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	61
VII. Eingetragene Partnerschaft	61
VIII. Prüfungsreihenfolge	62
C. Umfang des Ehegattenerbrechts unter Berücksichtigung des jeweiligen Güterstandes	62
I. Einfluss der Zugewinngemeinschaft auf das Ehegattenerbrecht	62
II. Einfluss der Gütertrennung auf das Ehegattenerbrecht	65
III. Einfluss der Gütergemeinschaft auf das Ehegattenerbrecht	66
D. Der Voraus des Ehegatten	67
E. Der Dreißigste	67
F. Wiederholung und Vertiefung	68
§ 3. Erbrecht des Staates	68
A. Normzweck	68
B. Voraussetzungen des Staatserbrechts	69
C. Rechtsfolgen	69
D. Verfahren	70
3. Kapitel. Die gewillkürte Erbfolge	71
§ 1. Begriff und Arten der Verfügung von Todes wegen	71
§ 2. Das Testament	73
A. Begriff und Arten	73
B. Wirksamkeitsvoraussetzungen	74
I. Persönliche Errichtung	74
II. Testierwille	78
III. Testierfähigkeit	80
IV. Faktische Testierunfähigkeit	82
V. Gesetzes- und Sittenwidrigkeit gemäß §§ 134, 138	84

VI. Formvorschriften für die ordentlichen Testamente	91
VII. Besonderheiten der außerordentlichen Testamente	98
VIII. Wiederholung und Vertiefung	100
C. Inhalt der Verfügungen von Todes wegen	102
I. Die Enterbung	102
II. Die Erbeinsetzung	104
III. Das Vermächtnis	117
IV. Die Auflage	121
V. Wiederholung und Vertiefung	123
VI. Testamentsvollstreckung	124
VII. Pflichtteilsentziehung und -beschränkungen	131
VIII. Nicht-erbrechtliche Anordnungen	132
IX. Wiederholung und Vertiefung	133
D. Muster	134
 § 3. Gemeinschaftliches Testament	135
A. Begriff	135
B. Die Form gemeinschaftlicher Testamente	137
I. Das öffentliche gemeinschaftliche Testament	137
II. Das eigenhändige gemeinschaftliche Testament	138
III. Gemeinschaftliche Nottestamente	138
IV. Mischformen	139
C. Besondere Voraussetzungen des gemeinschaftlichen Testaments	139
I. Gemeinschaftlichkeit der Erklärung	139
II. Wirksame Ehe	142
D. Arten gemeinschaftlicher Testamente	144
I. Das gleichzeitige Testament (äußerlich gemeinsames Testament)	144
II. Das gegenseitige Testament (reziprokes Testament)	144
III. Das wechselbezügliche gemeinschaftliche Testament (korrespektives gemeinschaftliches Testament)	145
E. Der Inhalt gemeinschaftlicher Testamente	145
I. Allgemeines	145
II. Wechselbezügliche Verfügungen der Ehegatten	146
F. Praktisch wichtige Gestaltungen beim gemeinschaftlichen Testament	152
I. Gegenseitige Erbeinsetzung	152
II. Einbeziehung Dritter	152

Inhaltsverzeichnis

III. Wiederverheiratungsklauseln	154
IV. Pflichtteilsklauseln (Schutz vor Pflichtteilsansprüchen)	155
G. Prozessuale Aspekte	159
H. Wiederholung und Vertiefung	159
I. Muster	160
 § 4. Der Erbvertrag	 162
A. Begriff	162
B. Arten des Erbvertrages	164
I. Einseitige und mehrseitige Erbverträge	164
II. Entgeltliche und unentgeltliche Erbverträge	164
C. Die Errichtung eines Erbvertrages: Besondere Wirksamkeitsvoraussetzungen	166
I. Persönliche Errichtung	166
II. Unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	166
III. Form	167
IV. Amtliche Verwahrung	168
D. Der Inhalt von Erbverträgen	169
I. Allgemeines	169
II. Vertragsmäßige Verfügungen	169
III. Einseitige Verfügungen	171
IV. Häufige Gestaltungen beim Erbvertrag	172
E. Die Bindungswirkung des Erbvertrages	174
I. Rechtsgrund der Bindungswirkung	174
II. Rechtsfolgen der erbvertraglichen Bindung	174
F. Beseitigung der Bindungswirkung	182
G. Wiederholung und Vertiefung	182
H. Muster	183
 § 5. Die Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	 187
A. Die Testamentsauslegung	187
I. Auslegungsgründe	187
II. Feststellung der äußereren Formwirksamkeit	187
III. Ziel der Auslegung	188
IV. Erläuternde Testamentsauslegung	190
V. Ergänzende Auslegung	194
VI. Wiederholung und Vertiefung	199
VII. Der Grundsatz der wohlwollenden Auslegung, § 2084 (benigna interpretatio)	200

VIII. Umdeutung	202
IX. Weitere gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungs-	
regeln	204
X. Erbrechtliche Auslegungsverträge	205
B. Auslegung eines Erbvertrags	206
I. Vertragsmäßige Verfügungen	206
II. Einseitige Verfügungen	206
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	207
C. Auslegung von Ehegattentestamenten	207
I. Wechselbezügliche Verfügungen, § 2270 Abs. 1	207
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	208
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	208
§ 6. Die Aufhebung einer Verfügung von Todes wegen	208
A. Aufhebung testamentarischer Verfügungen	208
I. Der Widerruf eines Testaments	208
II. Anfechtung letzwilliger Verfügungen	218
III. Wiederholung und Vertiefung	236
B. Besonderheiten der Aufhebung von Ehegattentestamenten	236
I. Grundsätzliches	236
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	237
III. Wechselbezügliche Verfügungen	237
C. Besonderheiten der Aufhebung von Erbverträgen	239
I. Grundsätzliches	239
II. Einseitige Verfügungen	239
III. Vertragsmäßige Verfügungen	240
4. Kapitel. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	247
§ 1. Der Erbanfall	247
§ 2. Erbunwürdigkeit	248
A. Begriff	248
B. Erbunwürdigkeitsgründe	248
C. Ausschluss der Erbunwürdigkeit	250
D. Erbunwürdigkeitsklage	251
E. Folgen einer erfolgreichen Anfechtungsklage	252
F. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	253

Inhaltsverzeichnis

§ 3. Der Erbverzicht	253
A. Gegenstand des Verzichts und Abschluss des Vertrages	253
B. Aufhebung des Verzichts	255
C. Abfindungsvertrag	256
§ 4. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	257
A. Allgemeines	257
B. Ausschlagungsrecht	258
C. Ausschlagungsform und -frist	259
D. Umfang der Annahme bzw. Ausschlagung	261
E. Anfechtung von Annahme oder Ausschlagung	262
5. Kapitel. Die Rechtsstellung des Erben	267
§ 1. Der vorläufige Erbe	267
A. Einleitung	267
B. Vornahme von Verpflichtungsgeschäften	267
C. Vornahme von Verfügungen	268
I. Allgemeines	268
II. Probleme des gutgläubigen Erwerbs	269
III. Erfüllung einer Nachlassverbindlichkeit	270
D. Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	270
E. Haftung des vorläufigen Erben vor Erbschaftsannahme	270
F. Wiederholung und Vertiefung	272
§ 2. Der Erbschaftsanspruch, §§ 2018 ff.	273
A. Einleitung	273
B. Die Anspruchsvoraussetzungen des § 2018	274
I. Der Erbe als Anspruchsteller	274
II. Erbschaftsbesitzer als Anspruchsgegner	274
III. „Etwas aus der Erbschaft erlangt“	275
IV. Konkurrierende Ansprüche des Erben	277
§ 3. Der Surrogationsgrundsatz, § 2019 Abs. 1	277
A. Allgemeines	277
B. Die Voraussetzungen der Norm	278

I. Ersatzgegenstand („was“)	278
II. Rechtsgeschäftlicher Erwerb	279
III. „Mit Mitteln der Erbschaft“	280
§ 4. Die Herausgabe der Nutzungen gemäß § 2020	282
§ 5. Sekundäransprüche des Erben	283
A. Die Haftung des gutgläubigen Erbschaftsbesitzers, § 2021	283
B. Die Haftung des verklagten Erbschaftsbesitzers, § 2023	284
C. Die Haftung des bösgläubigen Erbschaftsbesitzers, § 2024	285
D. Die Haftung des deliktischen Erbschaftsbesitzers, § 2025	286
§ 6. Die Verwendungsersatzansprüche des Erbschaftsbesitzers, §§ 2022 ff.	287
A. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	287
B. Verklagter, bösgläubiger bzw. deliktischer Erbschaftsbesitzer	288
C. Wiederholung und Vertiefung	290
§ 7. Erbenhaftung	290
A. Einleitung	291
B. Grundsätze der Erbenhaftung	291
C. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	292
D. Beschränkung der Haftung auf den Nachlass	293
I. Vorläufige Haftungsbeschränkung durch Dreimonats- sowie Aufgebotseinrede	293
II. Endgültige Haftungsbeschränkung	294
E. Inventarerrichtung	301
§ 8. Der Erbschein	304
A. Inhalt und Arten des Erbscheins	304
B. Erteilungsverfahren	306
I. Zuständigkeit	307
II. Antrag	307
III. Erteilung durch das Nachlassgericht	308
C. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	309
I. Zurückweisung des Antrages	309
II. Einziehung des Erbscheins	310
D. Verhältnis zum Zivilprozess	311

Inhaltsverzeichnis

E. Wirkungen	311
I. Die Vermutung der Richtigkeit, § 2365	312
II. Der öffentliche Glaube, §§ 2366 f.	313
III. Widersprüchliche Erbscheine	315
F. Das Testamentsvollstreckezeugnis, § 2368	316
G. Wiederholung und Vertiefung	319
H. Muster	319
I. Erbschein	319
II. Testamentsvollstreckezeugnis	320
§ 9. Die Erbgemeinschaft	321
A. Einführung	321
B. Rechtsnatur der Miterbengemeinschaft und Rechtsstellung der Miterben	321
I. Der Nachlass als Sondervermögen	322
II. Die Rechtsstellung der Miterben	323
C. Die Verwaltung des Nachlasses	327
I. Das Innenverhältnis	327
II. Das Außenverhältnis	329
D. Die Auseinandersetzung der Miterbengemeinschaft	333
I. Der Anspruch auf Auseinandersetzung und seine Durchsetzung	333
II. Die Durchführung der Auseinandersetzung	334
III. Ausgleichspflichten	336
E. Die Haftung der Miterben	340
I. Haftungslage vor Nachlassteilung	341
II. Haftung nach Nachlassteilung	342
F. Wiederholung und Vertiefung	344
6. Kapitel. Das Pflichtteilsrecht	345
§ 1. Bedeutung	345
§ 2. Der pflichtteilsberechtigte Personenkreis	346
§ 3. Der volle Pflichtteilsanspruch gem. § 2303	347
A. Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge	347
B. Ausschluss durch Verfügung von Todes wegen	348

C. Inhalt, Entstehung und Übertragbarkeit des Pflichtteilsanspruchs	349
D. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	349
E. Berechnung des Pflichtteils im Allgemeinen	350
I. Ermittlung des konkreten Pflichtteilsbetrages	350
II. Anrechnung und Ausgleichung	351
F. Berechnung des Pflichtteils im Falle einer Zugewinngemeinschaft	356
I. Der Pflichtteil des enterbten Ehegatten	356
II. Pflichtteil der Abkömmlinge neben dem Ehegatten	358
§ 4. Der Pflichtteilsrestanspruch, § 2305	360
A. Voraussetzungen	360
I. Vergleich des hinterlassenen Erbteils mit der Hälfte des gesetzlichen Erbteils	360
II. Vergleichsmaßstab im Falle der Zugewinngemeinschaft	361
B. Rechtsfolge	361
C. Wirkung der Ausschlagung	362
§ 5. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines belasteten Erbteils	362
§ 6. Der Pflichtteil bei Zuwendung eines Vermächtnisses, § 2307	364
§ 7. Der Pflichtteilergänzungsanspruch bei Enterbung, § 2325	365
A. Voraussetzungen	365
I. Schenkung an einen Dritten	365
II. Innerhalb der letzten 10 Jahre, § 2325 Abs. 3	366
III. Keine Anstandsschenkung, § 2330	367
IV. Anspruchsberechtigung	368
B. Rechtsfolge	368
I. Inhalt des Ergänzungsanspruchs und Anspruchsgegner	368
II. Berechnung	369
III. Berücksichtigung eines dem Pflichtteilsberechtigten gemachten Geschenks, § 2327	370
IV. Verweigerungsrecht des selbst pflichtteilsberechtigten Erben, § 2328	370
§ 8. Der Pflichtteilergänzungsanspruch eines Erben, § 2326	371
§ 9. Der Pflichtteilergänzungsanspruch gegen den Beschenkten, § 2329	372

Inhaltsverzeichnis

§ 10. Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch, § 2314	373
A. Der Auskunftsanspruch gem. § 2314 Abs. 1 S. 1	373
B. Der Wertermittlungsanspruch gem. § 2314 Abs. 1 S. 2	374
§ 11. Stundung des Pflichtteilsanspruchs, § 2331 a	375
§ 12. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs, § 2332	376
§ 13. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	378
A. Verlust des gesetzlichen Erbrechts	378
B. Pflichtteilsverzicht, § 2346 Abs. 2	378
C. Die Pflichtteilsentziehung, §§ 2333 ff.	379
I. Entziehung des Pflichtteils eines Abkömmlings, § 2333	379
II. Entziehung des Pflichtteils der Eltern, § 2334, und des Ehegatten, § 2335	380
III. Verzeihung, § 2337 S. 1	380
IV. Entziehung durch letztwillige Verfügung, § 2336 Abs. 1, 2	380
D. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht, § 2338	381
§ 14. Die Verteilung der Pflichtteilslast im Innenverhältnis	381
A. Die Haftung der Miterben untereinander	282
B. Verhältnis der Erben, Vermächtnisnehmer und Auflagenbegünstigten zueinander	282
§ 15. Wiederholung und Vertiefung	384
7. Kapitel. Sonderprobleme	385
§ 1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	385
A. Einleitung	385
I. Begriff	385
II. Die Motive derartiger Rechtsgeschäfte	386
III. Abgrenzung	386
IV. Auswirkung der Einordnung	388
B. Begriff und Voraussetzungen der Schenkung von Todes wegen, § 2301 Abs. 1	392

I. Schenkungsversprechen	392
II. Befristung durch den Tod des Schenkers	394
III. Bedingt durch das Überleben des Beschenkten	396
IV. Formvorschriften und Rechtsfolgen eines nicht vollzogenen Schenkungsversprechens auf den Todesfall	397
V. Der lebzeitige Vollzug	399
VI. Rechtsfolgen einer vollzogenen Schenkung auf den Todesfall	409
C. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331	409
I. Deckungsverhältnis	410
II. Valutaverhältnis	410
III. Rechtsfolgen eines wirksamen Vertrags zugunsten Dritter auf den Todesfall	415
IV. Besonderheiten bei der Lebensversicherung	416
D. Wiederholung und Vertiefung	418
§ 2. Rechtsnachfolge in Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen	419
A. Einleitung	420
B. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	420
I. Das Handelsgeschäft als Teil der Erbschaft	420
II. Haftung des Unternehmens-Erben	420
III. Form der Fortführung	421
IV. Sonderfall: Nachfolge eines minderjährigen Erben	422
C. Rechtsnachfolge in Gesellschaftsbeteiligungen	423
I. Personengesellschaftsbeteiligung	423
II. Kapitalgesellschaftsbeteiligung	433
D. Wiederholung und Vertiefung	435
§ 3. Erbschaftskauf	436
A. Gegenstand des Erbschaftskaufs	436
B. Das Verhältnis zwischen Erbschaftskäufer und -verkäufer	437
I. Umfang der Verpflichtung	437
II. Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Kaufrecht	438
III. Das Innenverhältnis	438
IV. Formerfordernisse	439
C. Das Verhältnis zu Nachlassgläubigern	439
D. Die Erfüllung	441
E. Wiederholung und Vertiefung	441

Inhaltsverzeichnis

Anhang	443
Literaturverzeichnis	469
Sachverzeichnis	471